



Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
Dienststz Berlin, 11055 Berlin

POSTANSCHRIFT UND ZUGANG
Stresemannstr. 94, Europahaus
10963 Berlin

TEL +49 (0)30 - 18 535 - 2453
FAX +49 (0)30 - 18 535 - 2595
Petra.Diroll@bmz.bund.de
www.bmz.de

Berlin, 19.08.2014

Presseinvitation: Bundesentwicklungsminister Müller am 27. August in Travemünde

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen,

am Mittwoch, 27. August 2014, kommt Bundesentwicklungsminister Dr. Gerd Müller im Rahmen einer Diskussionsreihe entlang des 11. Längengrades "EINEWELT unsere Verantwortung" nach Travemünde.

Ab 19:00 Uhr geht es auf der Viermastbark „Passat“ (Am Priwallhafen 16, 23570 Lübeck) um das Thema: „Unsere Meere – unsere Zukunft“.

TV-taugliches Licht und eine Ton-Splitbox sind vorhanden.

Unter der Moderation von Lars Fetkötter, stellvertretende Chefredakteur der Lübecker Nachrichten, Medienpartner der Veranstaltung, diskutieren :

Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Dr. Gerd Müller,
Dr. Silke Schneider, Staatssekretärin im Ministerium für Energiewende, Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein,
Prof. Peter Herzig, Direktor Geomar Helmholtz-Zentrum für Ozeanforschung Kiel,
Nils Brandt, Kapitän des Segelschulschiffes „Gorch Fock“, und
Sebastian Jürgens, Hafenchef Lübeck.



Seite 2 von 3

Die Menschheit war immer schon und ist bis heute von den Meeren und seinen Küsten abhängig. Aktuell lebt die Hälfte der Weltbevölkerung nicht mehr als 150 Kilometer von einer Küste entfernt. Trotz dieser enormen Abhängigkeit sind die Ozeane in einem besorgniserregenden Zustand. 15 Prozent der marinen Arten sind bedroht, ein Drittel der weltweiten Fischbestände ist überfischt, Millionen Tonnen Plastikabfälle treiben im Meer und bilden gigantische Müllteppiche. Die Verschmutzung der Meere zerstört den Lebensraum und die Existenz von Millionen Menschen vor allem in Entwicklungsländern. Die deutsche Entwicklungspolitik ist in diesem Bereich stark engagiert. Doch was kann jeder Einzelne von uns dazu beitragen, die Zukunft der Meere zu sichern? Welchen Beitrag können Politik, Wirtschaft und Wissenschaft leisten?

Die Veranstaltung ist Teil einer Diskussionsreihe, die Entwicklungsminister Müller entlang des 11.Längengrades, von der Zugspitze über den Harz nach Travemünde führt. Die Reise entlang dieses Meridians mit Diskussionen über Klimawandel, faire Standards in globalen Wertschöpfungsketten, der Überwindung des Hungers in der Welt und dem Zustand der Weltmeere soll symbolisch dafür stehen, dass die wechselseitigen Abhängigkeiten auf unserem Planeten von Jahr zu Jahr größer werden. Im kommenden Jahr soll die Gesprächsreihe in Afrika fortgesetzt werden. Die Diskussionsreihe ist Teil der Arbeit an einer Zukunftscharta, die Minister Müller im Frühjahr initiiert hat.

Unter www.zukunftscharta.de können sich alle Bürgerinnen und Bürger auch online mit ihren Vorschlägen einbringen. Bis November sollen mit der Zukunftscharta Entwicklungsziele formuliert werden, die Bundeskanzlerin Merkel am 24. November in Berlin feierlich übergeben werden. Im kommenden Jahr laufen die Millenniumsziele der Vereinten Nationen aus.

Wenn Sie über die Veranstaltung berichten wollen, bitten wir Sie um Anmeldung in der Pressestelle des BMZ, entweder per Mail (presse@bmz.bund.de) oder telefonisch unter 030-18 535-28 70.

Petra Diroll
Pressesprecherin
BMZ, Presse und Medien
office: +49(0)30 - 18535-2453
mobil: +49(0)151 - 16796343

